

# Debatte zum Kanti-Neubau gefordert

**Elf Kantonsräte aus dem Linthgebiet haben eine Interpellation zum Kanti-Neubau eingereicht. Und warten noch immer auf eine Antwort seitens der Regierung.**

**Yvonne Suter** (CVP, Rapperswil-Jona) zeigte sich überaus verwundert über die ausbleibende Beantwortung der Interpellation, die in der Februarsession eingereicht wurde: Diese warf Fragen zur Standortanalyse für den Kanti-Neubau in der Region Linthgebiet-Toggenburg auf.

Ihre Haltung habe die Regierung im Mai an einer Medienkonferenz dargelegt (die Kanti bleibt in Wattwil). Nun warte der ganze Kanton gespannt auf die Debatte im Parlament. Doch sei die Regierung in den letzten vier Monaten noch nicht dazu gekommen, auch eine Antwort auf die Interpellation zu verfassen.

**Dies sei bemerkenswert**, sagte Suter: «Die Bevölkerung wundert sich natürlich schon, wenn die Regierung verkündet, sie habe nun alle Grundlagen bei-

sammen, um einen Standortentscheid für die nächsten 40 bis 50 Jahre zu fällen.» Doch leider reichten die Grundlagen nicht, um die Fragen einer Interpellation aus dem Linthgebiet und einer Einfachen Anfrage aus dem Toggenburg zu beantworten, konstatierte die Kantonsrätin. Sie dankte dem Regierungsrat für die Kenntnisnahme ihrer Verwunderung: «Ich freue mich, die Debatte noch nachholen zu können – allerdings lieber im Parlament als in den Medien.» *zsz*